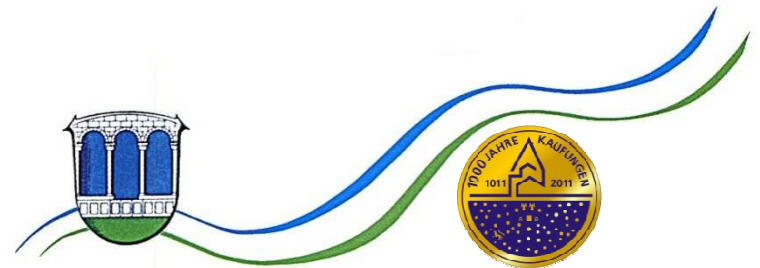




Konzept für eine zukunftsfähige Kinderbetreuung in Kaufungen



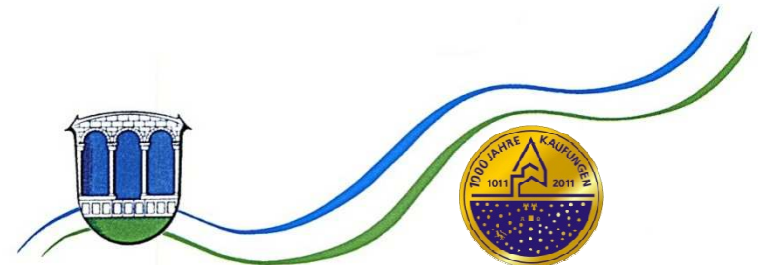
Ausgangslage

- Aufgabenstellung für die Kommunen durch KiFöG: Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr ab 01.08.2013
- Bedarfsprognose des Gesetzgebers bei ca. 35%
- Ziel: Vorlage eines Konzeptentwurfes Ende 2011
- Vorgehensweise: Analyse der Situation der Kinderbetreuung in Kaufungen, Identifizierung von Problemen und Handlungsnotwendigkeiten, Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
- Beteiligung der Kita-Leitungen, Beratung durch Jugendamt



Einleitung

- **Bausteine für eine nachhaltige Familienpolitik:**
 - Wohnortnaher, bedarfsgerechter und qualitativ angemessener Ausbau der Kindertagesbetreuung auf Grundlage des KiFöG
 - Betreuung von Unter-3-jährigen Kindern
 - Betreuung von Über-3-jährigen Kindern
 - Betreuung von Schulkindern
 - Verbesserung der Ferienbetreuungssituation in Kaufungen (Zusammenarbeit Schulbetreuung – Jugendpflege – Vereine)
 - Qualitätssicherung



U-3 Betreuung

Bedarf und Bedarfsdeckung

- Gesamt 480 Plätze, davon derzeit 70 Plätze für U3-Kinder
- Bedarf bis 2013: ca. 100 U-3-Plätze
- 30 U-3-Plätze zusätzlich



U-3 Betreuung

Kinderkrippen

- Einrichtung von 3 Kinderkrippen (MVO: 10 Kinder - 2 Erzieher/innen)
- Betreuungsplätze für U3-/Ü3-Kinder in Pusteblume, Zwergenburg, Kunterbunt, Feldhof und Sternschnuppe
- Krippengruppen in Pusteblume, Zwergenburg und Feldhof
- Investitionskosten ca. 250.000 €
- Zusätzliche Personalkosten ca. 200.000 bis 250.000 € je nach Öffnungszeiten



U-3 Betreuung

- **Tagespflege:**
- Zuständigkeit bei öffentlichem Jugendhilfeträger, also Landkreis Kassel.
- Betreuungszeiten für spezifische Lebenssituationen
- Beitrag zur Bedarfsdeckung: maximal 5 Prozent
- **Vorzug für Freie Träger**



Schulbetreuung

Ausgangssituation:

- Zunahme des Bedarfes zur Betreuung von Grundschulkindern
- Organisatorische Probleme in Niederkaufungen
- Reibungsverluste durch unterschiedliche Trägerschaften

Ziele:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Einheitliche Zuständigkeit und Ansprechpartner
- Erhalt der hortähnlichen Situation in Niederkaufungen
- Bedarfsgerechte Kapazitäten



Schulbetreuung

Kurzfristige Maßnahmen:

- Verstetigung der vierten Hortgruppe in Oberkaufungen
- Übernahme der Grundschulbetreuung in Niederkaufungen
- Finanzielle Beteiligung des Landkreises



Schulbetreuung

Langfristige Maßnahmen:

- Zusammenführung der Grundschulbetreuung des Landkreises und der Horte der Gemeinde als Integrierter Schulbetreuung (ISB)
- Gestaltung und Finanzierung in Kooperation mit dem Landkreis als Schulträger und den Grundschulen
- Trägerschaft der Gemeinde
- Angebot an beiden Grundschulen
- Betreuungsräume in den Grundschulen
- Kita Schöne Aussicht weitgehend als Ort der ISB



Schulbetreuung

Vorteile der ISB:

- Transparente Gestaltung der Betreuung nach einheitlichen Zielvorgaben für Schule und Betreuung (pädagogischer Vorteil)
- Geregeltes Schnittstellenmanagement zwischen Schule und Betreuung.
- Möglichkeit zur Einrichtung der ISB ohne Neubau

Voraussetzung für ISB:

- Weiterentwicklung der Grundschulen zu Ganztageseinrichtungen



Weiteres Vorgehen

- Diskussion des Entwurfes auf breiter Basis
- Gemeindevertretung und Gemeindevorstand
- Elternbeiräte
- Eltern: Informationsabend für Elternschaften der KiTa's und der Grundschulen im Februar 2012
- Einbringung der Anregungen und Vorschläge aus diesen Gesprächen in die parlamentarischen Beratungen
- Beschlussfassung durch Gemeindevertretung Ende März 2012 anvisiert





**Danke
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

